

# Neu-Brannfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 19.

Freitag, den 21. Juli, 1871.

Nummer 35.

W e t a u b e r s

Abonnement auf die N. B. Zeitung

von No. bis No.

für Herrn

## Der Taufschein.

Novelle von G. Raymond.

(Schluß.)

„Ich war vernichtet; da war kein Entzinnen, ich war unrettbar der Verlorenheit anheimgegeben in seinen Klauen, in den meinsten waren nur der Auer. Aber kennst Du die Auer — wie sie in die Herzogin schielte und nagt an dem Glid und dem Herzen, wie sie ihre trübren Schleier wies über Liebe und Hoffnung, und Erinnerung? Wohl sagte ich mir dann und wann, daß ich geistlich war, tausende im Hause der Jugend und des Champagnes, in der Aufregung des Abschieds; ich sagte mir, daß meine Strafe in seinem Verhältnis hände zu meiner Schuld; aber ach, mein Leidensinn blieb dies mal nicht Sieger in dem Kampfe mit der Auer. Manuela ist unbeschreiblich bei meinem Kammer, dessen Ursache ich dir verschwiegen. Warum sollte ich das fühlende Herz meines Bruders betrüben, warum es vielleicht verletzten durch das Bekennen einer Schuld, von der sie eben nicht weiß, als die Schuld, nicht ihre Schwester mildern den beunruhigten; denn sie war ein Weib. Aber meine Ursache, mein Gram, der seine Spuren in meinem Aeußeren zeigte, hatte bald eine so nachtheilige Auswirkung auf Manuela, daß sich zu meinem Kammer ernüchterte Vorsorge für sie, gefelien, die endlich meinem Schwiegervater mein Herz öffneten. Er verdammt nicht rückwärts, er hätte im Gegenstand tiefes Mitleid mit mir, u. g. den ersten Trost in dem geringsüchtigen Herz, indem er mir wenigstens versicherte, daß Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“

„Manuela's Liebe mir bleiben werde. Er übernahm es, ihr die traurige Geschichte mitzutheilen, und ich blieb allein mit tauglichen Weisheit an Manuela zu mir; sie war klar und ihre lieben schwarzen Augen schimmernden feucht. „Du bist mir vertrauen, Franz,“ sprach sie, „und nicht bei trübt sein, ich trag es mit Dir, ich bin kein Kind mehr. Margarethe soll meine liebe Schwester sein und Dein Kind ist das meine. Und wenn sie in eine Trennung willigen soll, dann will ich es Dir geben, damit es als Dein rechtmässiges Kind Deinen Schutz und Deinen Namen erhält, dann belei es sobald es groß genug ist, um die weite Reise zu machen, und sage ihr, daß es ein meinem Herzen geist merkten, daß es mein Kind sein soll.“ Ich war glücklich, ich war dankbar, als ob ich vom Tode gerettet sei, und schrieb nun mit mühsigen Herzen, wenn auch voll ansehnlicher Auer an ah Margarethe und meinen Bruder.“





Verchiedenes.

Ein neues Heilmittel.

Der Präsident von Ecuador hat kürzlich der Ver. Staaten Regierung ein Schreiben mit einem Vorschlag überreicht, welches ein sonderbares Heilmittel gegen Krebs, Syphilis, Scropheln und andere Blutenkrankheiten sein soll.

Als den in Genua befindlichen gefangenen Chinesen und Deutsch-Vorhängerin erstattet wurde, sie kehrten in ihre Heimat zurück, wie sich ein Chineser Karawane sehr erfreut und rief aus: "So leicht es zu sein."

Der Spottvogel. Nach der Beschreibung eines rüchigen Naturforschers hat der Spottvogel, der in Amerika lebt einen höchst verwickelten Charakter.

Anecdote von Pius IX. Kurz Zeit nachdem der heilige Papst die kirchliche Krone erlangt hatte, stand ein angebeteter Römer, welcher zwei erwachsene Söhne hinterließ, mit denen er seit langer Zeit als gesammelter Vater gelebt hatte.

Dr. Schöppe. Der Schöppe, oder vielmehr sein tüchtiger Anwalt hat eine Denkschrift verfasst, die demnach dem Gouverneur Geary überreicht werden und in welcher er die Punkte, auf Grund deren er eine Revision seines Professions verlannt, ganz genau und klar darlegt.

Jepteren Vorwurf macht Schöppe zunächst dem Dr. Hermann. Derselbe habe dem Berber von Richter Graham, als S. auf Grund eines Habes corpus-Verdicts von Gericht gebracht wurde, gesagt: "Ich bin überzeugt, daß ihr (Hilf. St.) Tod nicht durch narkotische Mittel herbeigeführt sein kann."

chung ein terzies war, namentlich einen Aufschuß des Dr. J. J. Rees, Professor der medizinischen Jurisprudenz und Zoologie an der Universität von Pennsylvania, der den Schöppe'schen Fall speziell bespricht und sagt, daß seine Experimente ihn zu der Ueberzeugung führten, daß das Verbotene von Gift im Magen des Hilf. St. bei der Post mortem Untersuchung nicht festgestellt ist.

Der Verdell-Word in neuer Auflage. Die Madame Cunningham, die noch von der Erkennung des Herrn Verdell hier in Neu York in berüchtigtsten Andenken steht, hat vor Kurzem in St. Joseph, Mo., ihren vierten Mann Namens Parker, begraben und ihren fünften Mann geheiratet.

Das Lied vom braven Manne! Ein neuer Stoff für einen solchen Hochgesang von unserm Bürger, liefert uns John Dismas von Michigan City, Ind. Er begleitet mit drei Freunden auf dem See; das Boot wurde von einem Windstöße erfasst und umgeworfen; dreifache konnte nur drei Personen tragen; Dismas sagte, daß er keine Familie, sei aber Weib und Kinder hätte; somit sagte er ihnen Lebewohl, ließ seine Hände los und ging in den Wellen unter.

Das russische Großfürst Alexis und der New Yorker Stewart. Der dreißigjährige Nikolaus Stewart in New York wird sein Vaterland, das er sich an der 3. Avenue gebaut hat, als beläufig an Pracht der Einrichtung alle sonstigen Schlösser Europas übertrifft.

In New York ist eine Anstalt für "das Waschen der Hunde und Befreiung der Alben" eröffnet. Preis 50 Cents für einen Hund.

Die der amerikanische Walfischfahrt "Santam" berichtet, ist am 24. April d. J. die Leih der Jacht Jagelanta verlaufen und sind dabei 400 Menschen zu Grunde gegangen.

Thaddeus Stevens Grab kann vor dem Tiden Unkraut und Gras kaum gesehen werden.

Humoristisches.

Ein Bischof binnerte beim Admiral Farragut und redete nach Tische dem alten Seemann ein Bündel Havanna mit dem Worten: "Nehmen Sie eine Cigarre, Admiral!"

Rein und rein. Frage: Was war der Pariser Plebs vor- und nach dem Kriege? Antwort: Vor dem Kriege war er Reine-tail, und nach dem Kriege rein toll.

Erquickende. Bester eine Taube in der Hand, als ein Sperling auf dem Dache. Zwei Müller sterben mehr als Einer. Beje Vleisliche verderben gute Stützen. Hochmuth kommt zum Fall. Thorheit läuft vor Alter nicht.

Ein trauriges Ereigniß. In finsterner Nacht im Sturmgebraus, Da stand im Walde des Hirschers Haus. Der Alte sah bei der Lampe Schein Und sprach: wo bleibst du, o Schelmlein mein?

Da rüttelt es draußen an dem Iher. Zwei dunkle Gestalten stehen davor. Und als man ihnen bat aufzumachen, Da trugen sie etwas herein ganz jauch.

Auf einmal ward es im Hause still: Des Hirschers einziger Sohn war — still. Droh' ich der Alte anguckten, Auch er war furchtlich — betrunken!

Vogel-Fechzeit. Im Gassenhau zur "goldenen Gans" zu Breslau feierte kürzlich der Herrscher Vogel seine Hochzeit mit dem Fräulein Hinz. Die Gäste waren der Deuter-Director Nachtigall, der Kaufmann Verbe und der Pösemalter Heißig.

Jeder auf seine Weise. Wenn der Deutsche Andringen will, daß er sehr naß ist, sagt er: Ich bin naß bis auf die Haut. Der Franzose sagt: Ich bin naß bis auf die Knochen. Der Spanier sagt: Ich bin naß bis auf das Mark. Der Araber sagt: Ich bin naß bis an die Gekörne. Der Chineser aber sagt: Ich bin naß bis auf die Seele.

Planters Mutual Insurance Company, HOUSTON TEXAS. Fire, Marine and Inland Insurance.

A. J. BURKE, President S. T. WILSON, Vice-President C. S. LONGCOPE, Secretary M. H. ROYSTON, Genl. Agt. for Texas J. J. GROOS, New-Braunfels, resd. Agt.

DIRECTORS: Jno. Brashear J. T. D. Wilson R. Brewster E. H. Cushing B. A. Bots J. W. Henderson J. R. Morris Jno. Shorn A. M. Kiebler A. J. Burke C. S. Longcope J. Coleman W. M. Taylor.

Corben erziehen bei Schäfer u. Korabi in Philadelphia, und kann durch sie bezogen werden.

S. C. Dohlschläger's englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen.

28 Auflagen. 720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Gedächtnis eines Gelehrten, es ist für den Hausvater, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika aufkommt, sich seine ersten Schritte erleichtert, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder deren 2 hier erlernen kann, sondern die Art, Sprachen und Dialekt zu verstehen, was ihm und den Seinigen eine Erleichterung zu sichern.

Corben erziehen bei Schäfer & Korabi in Philadelphia, und ist durch sie zu beziehen.

Der fertige Rechner, oder des Geschäftsmanns Rechner im Kauf und Verkauf, nach Dollars und Centes berechnet, nebst mehreren Tabellen, vergrößert und verbessert von J. C. Dohlschläger. 180 Seiten, geb. 40 Cents.

WHITE MEN MUST RULE AMERICA. Now is the time to subscribe for the BEST NEW-YORK WEEKLY PUBLISHED.

NEW YORK DAY BOOK. For 1869. Devoted to White supremacy, State Equality, and Federal Union. The Paper of the People.

A Political Newspaper — A Family Literary Paper, and an Agricultural Paper.

NOW IS THE TIME TO FORM CLUBS. THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, outspoken and independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses.

THE DAY BOOK, therefore, demands the restoration of the White Republic, and as this it will do and will be accomplished, either through their reason, or the blood and suffering of the people, it earnestly labors for the former, and by boldly grappling with the errors, humes and crimes of Montegrelm, it strives in utmost to save the country from the awful necessities of the latter.

THE DAY BOOK will, however hereafter be more than ever devoted to all the varied purposes of a news paper. Conscious that it reaches thousands of families, who take no other journal, beyond perhaps, their local papers, we will endeavor to improve its "NEWS OF THE WEEK" Summary, so as to present a transcript of the world's events in each issue. Its "FAMILY DEPARTMENT" will embrace the best, original and selected stories, its "Agricultural Department" will be fully sustained, and being the only paper of the class made up expressly for country circulation, it is confident that it is worth double the price of weekly hurriedly reprinted news-papers. It gives full and complete reports of the New York and Albany Cattle Markets; Grain, Provision and Cotton Markets, and a Weekly Review of Financial Matters together with the Markets by Telegraph, from New Orleans, Chicago, Charleston, Philadelphia, &c., &c., up to time going to press.

TERMS—CASH IN ADVANCE. One copy one year \$2 00 Three copies one year 5 00 Five copies one year and one to get up of the club 9 00 Additional copies 1 75 Ten copies one year, and one to the getter up of the club 17 00 Additional copies 1 75 Twenty copies one year, and a Copy of The Old Guard for 1869, 30 00 Additional copies 1 50 We write names on the papers at the above rates.

Send for specimen copies and Handbills for use where convenient. They can be advantageously distributed, and give us the names and post-office addresses of all who would be likely to subscribe or get up Clubs. VAN EYRIE, HORTON & CO., No. 162 Nassau street, New York

Dry Goods & Groceries, Schramm & Benner untere San Antonio Straße.

Julius Harm's San Antonio Straße Neu Braunfels empfiehlt sein best sortiertes Lager von Dry Goods, Groceries, Hardware u. nebst Messer's, Germanwäse, McCuffey's, Ray's, Mitchell's, Willard's Webber's Schulbücher, Leinwand, auch laufs der beste Baumwolle.

Bestellungen für Wochenblatt u. Sonntagblatt der Neu-Orleans Deutschen Zeitung, N. J. Staatszeitung mit Sonntagblatt N. J. Demokrat mit Beobachter N. J. Helvetische Journal, Kaltes Journal, Agricultural, Vegetar Gartenlaube, Lemmes Novellen N. J. News Old Guard, Das Boot, Tribune, wie sämtliche Verleger'sche von Thomas Philadelphia, Gerber, Zitel und Zeiger N. J. weiten entgegenkommen bei Louise Benner.

THE BEST IN THE WORLD. New Volume January 1st. THE Scientific American. For 1871.

The Scientific American is the largest, the best, the cheapest, and most popular journal in the World devoted to Information, Mechanics, Manufactures, Art, Science and General Industry, and contains a vast amount of interesting and valuable reading matter for all classes.

Among the many important subjects discussed, are Steam and Mechanical Engineering in all its branches, Chemistry and all its varied processes and discoveries, Agriculture and all improved Farm and Household Implements, Architecture and Building, Mining and Metal Working, Firearms, Manufacturing, Hydraulics, Railroad Improvements, Photography and the Fine Arts, New Inventions, Scientific Sports and Games, Popular Lectures upon Scientific and Mechanical Subjects, Articles by able Writers, Practical Workshops and Household Receipts, and many other things instructive and useful to all classes of readers.

The New Volume commences January 1st the volume now in the hands of subscribers to begin the Volume. The Scientific American is issued every week in 16 large quarto pages at \$3 a year; \$1 50 for 6 months; Clubs of ten names or upwards \$2 50 each per annum.

The publishers of the Scientific American for more than 22 years have been the leading Solicitors of American and European Patents, and have procured over thirty thousand applications at the Patent Office. An illustrated Pamphlet of 110 Pages, containing the Patent Laws and Information to Inventors, sent free.

The Houston Times, WEEKLY. Within the reach of all! Single Copy 5 c Ten Copies 15 00 Twenty Copies 25 00 Fifty Copies 50 00 All original matter.

Independent on all Questions! Death to Monopolies! All Postmasters, Preachers and Editors our Agents.

Persons getting up a Club will be entitled to a copy of THE TIMES gratis.

DR. SHALLENBERGER'S Fever and Ague ANTIDOTE. Always Stops the Chills. This medicine has been before the Public fifteen years, and it is still ahead of all other known remedies. It does not purge, does not sicken the stomach, is perfectly safe in any dose and under all circumstances, and is the only medicine that will CURE IMMEDIATELY and permanently every form of Fever and Ague, because it is a perfect Antidote to Malaria. Sold by all Druggists.

J. HOLSTEIN's Zeitsure und Buchhandlung Schreibung und Galanterie Waaren. Parfümien, Meerschmaum, Weisse u. n. v. w.

168 Market St. Galveston Texas. Agentur für "Jasarell's" und "Deborah, Credit, Jewish Messenger, Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz, Neu Orleans Deutsche Zeitung, Friedrich Herbart's Publikationen, N. Y. Staatszeitung etc. etc. Bestellungen auf Zeitungen und Bücher werden prompt ausgeführt.

G. Köppler, Commission's Kaufmann und Factor, Office: Nr. 17. Main-u. Ecke von Commercetrasse, (Frühling & Co.) HOUSTON, TEXAS.

mittel seine unzerstörte Baugesellschaft dem Verkauf von Baumwolle, Wolle, Häuten und allen Landeshauptprodukten.

100,000 IN USE. COLLINS & Co's. CAST-CAST-STEEL PLOWS.

OF THE SAME MATERIAL AS THEIR CELEBRATED AXES. For full description address: COLLINS & Co., 212 Water Street, New York City.

Ankunft und Abgang Posten in Neu-Braunfels.

Donnstag, Mittwoch, Freitag, Abends 6 Uhr Nach Austin; Mont., Donnerstag, Sonntag, Mittags 12 Von San Antonio; Mont., Donnerstag, Sonntag, Mittag, 12 Nach San Antonio; Sonntag, Mittwoch, Freitag, Abends 6 Von Neu Braunfels über Smithson's Baller, Spring Branch u. Twin Sisters nach Blanco, Montag 6 Uhr Morgens. Von Blanco zurück, Sonntag 6 Uhr Abends.

Altgelt u. Portis, Rechts-Anwälte, Attorneys at Law San Antonio Texas. Office: Jacob Fink's Building, gegenüber dem Courthouse.

J. V. Becker Musikalienhändler. Agent der berühmten Wm. Knabe und Co Pianos, Union u. Hamlin und Carbar u. Newbann Kirck- und Cabine Orgeln. Werbe berühmten Näbmaschinen u. n. v. w. Ander Nähe der Post Office 40 Galveston.

Nicht voll 2 Cents pro Tag. Deutsch-amerikanische Conversations-Lexicon. anzuweisen, welches unter Anleitung von mehr als hundert der tüchtigsten deutschen Schriftsteller und Fachmännern von Ver. Staaten von Prof. A. J. Schum heraus gegeben wird und bei Fink, Gerber, (Post Box 400) in New York erhandelt; und dazu enthält man ein Werk, wie nie eine erschienen ist; ein Werk, welches über alle Gegenstände des Wissens und zugleich über amerikanische Verhältnisse aller Art Auskunft giebt, ein Bild deutschen Lebens in allen Welttheilen aufstellt und für's ganze Leben und für die ganze Familie ein unwillkürlicher Hausgenosse ist. Die Zeit ist nicht fern da dieses Werk in jedem deutschen Hause beheimlich sein wird. Am 1. und 15. jeden Monats erscheint eine Lieferung von 80 eingedruckten Seiten in großem 25 Cents, und da jetzt erst einige Lieferungen erschienen sind, so wird es denen die dies jetzt anfangen, viel leichter sein sich das Werk anzuschaffen, als später, wenn erst mehrere Lieferungen erschienen sein werden. Ueber den großen Werth dieses Werkes hat sich bereits die gesamte deutsche Presse der Ver. St. ausgesprochen, täglich geben Vertheilungen auf dasselbe von Dr. Wey, Sund und Harb ein und von allen Seiten kommen von intelligenten Männern Briefe, in denen dieselben ihre Freude über das Erscheinen dieses Werkes aussprechen und sich entweder zur Mitarbeit an demselben oder zur Verbreitung desselben anbieten. Das Werk ist durch alle Zeitungs- und Bücher-agenten sowie direct von dem oben genannten Verleger zu beziehen. Tüchtige Agenten in jedem Ort wo Deutsche leben, sind willkommen und erhalten angemessenen Rabatt.

THE UNRIVALLED JEFFEL'S AMERICAN DOUBLE TURBINE WATER WHEEL. Mill Gearing, Shafting & Pulleys. STEAM ENGINES & BOILERS. POOLE & HUNT, BALTIMORE, MD. SEND FOR A CIRCULAR.

Ein kräftiges Mittel, oder ein frühzeitiger Tod. Erben ist erfinden und für 50 Cents zu haben. Ich habe viele anatomische Abbildungen gesehen, doch nicht eine, die so vollständig und lebendige darstellt.

Der Jugendspiegel, oder Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges von D. J. Lubarsch, praktischer Arzt in Chicago, Illinois.

Die Jugend die Mannheit und das Alter, Alle sollen drei Buch lesen. Es enthält nützliche Betrachtungen über die Gesundheit, die Schwäche und die Krankheiten der Geschlechter, die die, welche an den verschiedenen und schmerzhaften Folgen der Selbstbefriedigung und anderen Ausschweifungen leiden.

Der wertvolle Rath und die eindringlichen Ermahnungen welche es enthält, werden Jahre des Lebens verbüßen und Tausende vom Tode retten. Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich beschrieben und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angelegene Medicinen verwendet haben, ohne Erfolg zu sein, sich nicht an die rechte Methode gewandt haben, da terarische Methoden ohne elektrische Mittel nicht gebillt werden können.

Gegen Entzündung von 30 Cents wird es jedem frei abgegeben, wenn man addressirt: Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.

Bei demselben Verleger ist zu demselben Preise zu haben. Geheime Winke für Mädchen und Frauen, oder die fruchtbarsten Sitzungen der Geschlechtsfunktionenes Weibes und deren Heilung.

PHILIP WERLEIN, 80 Baronne Street New Orleans. Pianos und Orgeln von bester Qualität, und zu 10 bis 20 Prozent billigeren Preise als sonst irgend einem Hause des Landes.

Pianos von den besten Meistern leben zum Verkauf und ich bin Agent für die berühmten Pianovon vortrefflichem Ton, welche von Marshall und Wittauer gebaut werden (welchen in Texas von wohlhabender Familien innerhalb zwei Jahren das größte Lob zu Theil geworden ist).

Die alten unverwundlichen Dumbund und Sano Pianos und J. P. Hales Pianos, welche "after Concurrence footen," was ein Preis und die Güte betrifft.

Ich bin Agent für Carhart u. Neumann's speziellen Gold Metalle, Parlor, Schul u. Kirchenorgeln und Melodions, welche jetzt ohne Ausnahme die vollkommensten und mächtigsten Orgeln sind, die gebaut werden. Preis Listen und illustrirte Kataloge werden portofrei an jede beliebige Adresse geliefert.

Walt, Unterrichts Bücher, Karten, Mechanische (gasse Sortiment und einzelne) Violinen, Guitarsen, Flutes, allgemeine und italienischen Saiten und alle Arten von musikalischen Waaren sind wohlfeil zu Wholesale und Retail Preisen zu verkaufen.

Promote Verfolgung aller Aufträge von Walt Fries, welches wir als Geschäft mit uns einhalten, wird unsere Sorge sein, daß wir Käufer vollkommen zufrieden zu stellen vermögen.

D. S. Hare, Herausgeber des Sherman Couriers. Herr'n Philip Werlein. Werthe Herr: — Das Piano, welches Sie vor einigen Wochen an mich abgeben ist in besser Ordnung, als ich erwarten konnte und ich bin so wohl zufrieden damit, daß ich meinen persönlichen Einfluß für Sie verwenden und fünf bis sechs Pianos für Sie dieses Jahr verkaufen werde. (Aus dem Boston Journal.)

Das Marshall und Wittauer Piano kann wohlhablicher hier an und übertrifft bei weitem unsere langjährigsten Erwartungen. Ich bin sehr erfreut über Jameson, daß das Marshall und Wittauer Piano richtig angekommen ist und daß seine musikalischen Freunde bezeugen, daß es den besten Ton habe, den sie jemals von einem Piano gehört haben.